

Das partizipative Museum

historisches
museum
frankfurt

Zwischen Kooperation und user generated content –
eine Arbeitstagung zur gegenwartsorientierten und
partizipativen Ausrichtung der Museumsarbeit

18. und 19. November 2010
historisches museum frankfurt

Das *historische museum frankfurt* konzipiert derzeit seine Dauerausstellungen neu, mit dem Ziel, ein Stadtmuseum des 21. Jahrhunderts zu werden. Daher ist neben der Darstellung der Stadtgeschichte auch eine Ausstellung zur Gegenwart und Zukunft Frankfurts geplant: das Stadtlabor. Dieser Bereich wird in Kooperation mit den Besuchern bzw. Benutzern erarbeitet.

In diesem Zusammenhang veranstaltet das *historische museum* eine Arbeitstagung, die das „partizipative Museum“ sowohl theoretisch als auch anhand von Praxisbeispielen thematisiert. Was macht ein „partizipatives Museum“ aus? Was ist wirklich neu an diesem Konzept? Und wie wirkt sich eine solche Ausrichtung der Museumsarbeit auf die Institution selbst aus?

Im Rahmen der Tagung wollen wir auch der Frage nachgehen, welche Konsequenzen die gegenwartsorientierte und partizipative Herangehensweise auf das Selbstverständnis des Museums und auf die Ausgestaltung seiner (klassischen) Aufgaben hat. Wie gelingt es z. B., Ausstellungsinhalte kooperativ zu erarbeiten, ohne den an ein Museum gerichteten Qualitätsanspruch zu verwässern und ohne als Museumskuratoren/innen zu reinen „facility managern“ zu werden?

Die Tagung befasst sich auch mit der Frage, wie und warum sich ein Stadtmuseum neben der reichen Geschichte des Ortes auch noch mit der Gegenwart beschäftigen sollte, die ohnehin außerhalb des Museums greifbar ist? Reicht es in diesem Zusammenhang, auf die Funktion des Museums als Reflexionsort für Gegenwartsfragen hinzuweisen?

Die Tagung steht in Zusammenhang mit der am 30. Juni und 01. Juli 2011 im Stapferhaus Lenzburg geplanten Tagung „Under Construction. Gegenwärtige Räume in neuen Museumsprojekten“. Die Beiträge beider Veranstaltungen werden in einem gemeinsamen Tagungsband veröffentlicht.

Im Rahmen der Tagung initiieren *museon* *Ausstellungsgestalter* eine partizipative Installation.

Die Arbeitstagung richtet sich an Experten/innen und Kollegen/innen, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen.

Tagungsorte

Freies Theaterhaus Frankfurt
Schützenstraße 12
60311 Frankfurt am Main
(U- und S-Bahn Konstablerwache;
Straßenbahn 14 Hl. Geist Hospital;
Straßenbahn 11/12 AOK; Bus 30/36
Stadtwerke)

historisches museum frankfurt
Galerie Migration
Saalgasse 19 (Römerberg)
60311 Frankfurt/Main
(U4/U5 und Straßenbahn 11/12 Dom/
Römer)

Ausstellungsbesuch

kinder museum frankfurt
An der Hauptwache 15
- Zwischenebene -
60313 Frankfurt am Main
(alle S- und U-Bahnen außer U4/U5)

Infos

Programm

18. November 2010

Freies Theaterhaus Frankfurt

ab 9:00 Anmeldung

Begrüßung und Einführung

10:00 – 10:30 Dr. Jan Gerchow, Direktor *historisches museum frankfurt*; Susanne Gesser, Leiterin *kinder museum frankfurt* und Projektleiterin Frankfurt Jetzt!/Stadtlabor

10:30 – 11:00 Susanne Gesser/Angela Jannelli, *historisches museum frankfurt*
Das Stadtlabor: ein partizipatives und gegenwartsorientiertes Dauer-ausstellungsformat

11:00 – 11:20 Kaffeepause

Going social? Trends und Tendenzen in der partizipativen Museumsarbeit

11:20 – 11:50 Beat Hächler, Ausstellungsmacher, Ex Co-Leiter Stapferhaus Lenzburg/design. Leiter Alpines Museum Bern
Gegenwartsräume. Plädoyer für eine soziale Szenografie im Museum

11:50 – 12:20 Dr. Axel Vogelsang/Bettina Minder, Forschungsprojekt Audience +, Hochschule Luzern
Audience +: Museen und das Partizipative Web

12:20 – 12:50 Barbara Wenk, Historikerin/Museologin/Conflict Facilitator, Basel
Der „partizipative Kurator“: Objektbewahrer, Moderator, Prozessbegleiter oder Sozialarbeiter? (Arbeitstitel)

12:50 – 14:00 Mittagspause
(gemeinsamer Imbiss im Theaterhaus)

14.00 – 14.30 Dr. Nina Gorgus
historisches museum frankfurt
Eigentlich kein Museum: Das Écomusée in Frankreich. Nur ein Rückblick oder auch ein Ausblick?

14:30 – 15.00 Patricia Munro, zephyrus. Menschen und Ideen im Dialog, München
Eine neue Kultur der Ausstellungs-entwicklung

15:00 – 15:20 Kaffeepause

„Video-note“

15:20 – 15:40 Videobeitrag von Nina Simon, Museumsberaterin, Santa Cruz, USA
The Participatory Museum
(in englischer Sprache)

Praxisbeispiele I

Partizipation im Stadtmuseum

15:45 – 16:05 Dr. Jan Willem Huntebrinker, Historisches Museum Hannover
Dein Stadtbild – Hannover 2010

16:05 – 16:25 Katja Weber
historisches museum frankfurt
Im Ostend viel Neues. Das Stadtlabor wird flügge

16:25 – 16:45 Anja Piontek, Kunst- und Kulturvermittlerin, Hamburg
Meine Sache. Bremens Gegenwart.
Ein Projekt des Focke-Museums Bremen

Abendprogramm

17:00 – 18:30 Möglichkeit zum Besuch bzw. zur Führung durch die Sonderausstellung *Schatten & Licht* im *kinder museum frankfurt*

19:00 – 19:30 Apéro im Theaterhaus

19:30 – 19:45 Dr. Christian Hirte, Kurator, Museumsberater Berlin
„Mal Frechwerden auf Augenhöhe!“
Oder: Wie viel Eigensinn geht noch?

ab 19:45 Abendessen im Theaterhaus

Programm

19. November 2010

historisches museum frankfurt

09:30 – 09:45 Einführung und Organisatorisches

Impulsreferat

09:45 – 10:15 Sabine Jank, szenum. Atelier für Rauminszenierungen, Berlin
Partizipative Strategien und deren räumlich-mediale Übersetzung im musealen Kontext

Workshops und Dialogrunden

10:30 – 12:30 Die Workshops bieten Gelegenheit zur Diskussion in kleinen Runden. Sie werden verschiedene Fragen zum Inhalt haben, die sich in Bezug auf die partizipative Gestaltung von Museumsarbeit stellen, wie beispielsweise neue Anforderungen an den Beruf des Kurators, Amateurisierung und Qualitätsfragen sowie Methodeneinsatz.

10:15 - 10:45 – Einführung

10:45 – 11:05 – Runde 1

11:05 – 11:10 – Wechsel

11:10 – 11:30 – Runde 2

11:30 – 11:35 – Wechsel

11:35 – 11:55 – Runde 3

11:55 – 12:30 – Abschlussrunde

Patricia Munro
Kommunikationsberaterin und Moderatorin
Wege zu einer neuen Kultur der Ausstellungsentwicklung

Beat Hächler
Ausstellungsmacher,
Ex Co-Leiter Stapferhaus Lenzburg/
design. Leiter Alpines Museum Bern
*Objekte suchen eine Ordnung.
Konzeptüberlegungen für eine
partizipative Eröffnungsausstellung
im Alpinen Museum 2012*

Martin Krämer
Ausstellungsgestalter, Museumsplaner
*„Viele Köche kochen Brei.“ Welche
Mitsprache verträgt Ausstellungs-
gestaltung?“*

Sabine Jank
Atelier für Rauminszenierungen
*Umbau Museum. Vom Monolog zum
Dialog. Wie geht das?*

Matti Straub
Coach, Chief-Cangel
*„Wer bin ich und wenn ja wie viele?“
Kurator, Moderator und auch noch Fa-
cility Manager? Eine Beratungsstelle für
Kuratoren auf der Suche nach neuer
Identität und sinnvollen Partizipations-
formen*

Axel Vogel-
sang/Bettina
Minder
Hochschule Luzern/Audience+
*Wenn alle Mitreden wollen: Museums-
alltag, Hierarchien und kuratorischer
Anspruch versus soziale Medien*

Claudia Glass
/Beat Gugger
freischaffende Ausstellungsmacher
*Die Kuratorin, der Vermittler, das
Publikum und der Liebhaber des
Museums. Ein Streitgespräch zu den
Grenzen der Partizipation*

Léontine
Meijer-van
Mensch
Dozentin Reinwardt Academy Amsterdam
*Diener mehrerer Herren? (Wie) kann
ein partizipatorisches Museum all sei-
nen stakeholdern gerecht werden?*

Barbara Wenk
Historikerin/Museologin/Conflict
Facilitator
*Welche Foren braucht es für einen
nachhaltigen Umgang mit Geschichte
in der Gegenwart? Und was kann das
Museum leisten?*

12:30 - 13:30 Mittagspause (Selbstverpflegung)

Praxisbeispiele II Migration und Partizipation

13:30 – 13:40 Einführung

13:40 – 14:00 Natalie Bayer, München
Crossing Munich. Ein Forschungs-
und Ausstellungsprojekt zwischen
Kunst, Aktivismus und Ethnologien

14:00 – 14:20 Dr. Frauke Miera, Bezirksmuseum
Friedrichshain-Kreuzberg,
Christine Gerbich, TU Berlin
NeuZugänge. Migrationsgeschichten
in Berliner Sammlungen

14:20 – 14:40 Jutta Fleckenstein, Jüdisches Museum
München
Zeigt her Eure Dreidl! Eine temporäre
Sammlung zum Jahresthema OST-
WEST (2010/2011)

14.40 – 15.00 Kaffeepause

Praxisbeispiele III Geschichte/n selbst generiert

15:00 – 15:20 Antje Canzler, Paul Beury, museon
Ausstellungsgestalter
*Remember be member – Experimentelles
Museum I, eine besuchergenerierte
Ausstellung*, Berlin Neukölln

15:20 – 15:40 Barbara Lenz, Berlin
*Weltbürger. 650 Jahre Neukölln in
Lebensgeschichten*

Rückschau und Schlusdiskussion

15:40 – 15:50 Zusammenfassung und Rückschau

15:50 – 16:15 Schlusdiskussion